



Oase in der Großstadt – die Pláka

Altstadt: Pláka und Thissío

**Die Altstadt von Athen liegt direkt unterhalb der Akropolis. Sie wurde praktisch auf den Trümmern des antiken Athen erbaut. Hier lag auch das Stadtzentrum während der jahrhundertelangen türkischen Herrschaft. Viele enge Gässchen mit Treppen und Weinranken ziehen sich den Burg-
hügel hinauf. Die meisten von ihnen sind heute Fußgängerbereich und fest in der Hand des touristischen Business – zahllose Tavernen, Restaurants und Cafés, dazu Boutiquen und Souvenirshops aller Couleurs finden sich an jeder Ecke.**

Abgesehen vom Kommerz ist die Pláka nach wie vor ein bunter, fröhlicher Rummelplatz mit viel „griechischer“ Atmosphäre, wie sie so nirgendwo sonst in der Stadt zu finden ist. Kitschige Bouzouki-Restaurants mit Live-Musik passen hier genauso ins Bild wie Drehorgelspieler im Frack und Cafés mit romantischem Flötenspiel. Es macht einfach Spaß durch die Pláka zu schlendern, ein wenig zu bummeln und vielleicht der einen oder anderen Kaufanimation der Händler nachzugeben. Authentische Stücke sind – ausgenommen in den Workshops einiger kleiner Handwerker – praktisch nicht mehr zu finden, und natürlich sind die Preise übersteuert, aber ein *Souvenir aus der Pláka* gehört zu Athen wie die Akropolis.

Wer vom Einkaufsbummel und dem ewigen „óchi“ gegenüber allzu aufdringlichen Verkäufern genug hat, wird sich in der Altstadt an den vielen, überall verstreut liegenden *Denkmälern und Überresten aus der Antike* erfreuen, die teils zu besichtigen

und teils nur äußerlich einsehbar sind. Lediglich der antike Friedhof Kerameikós liegt ein paar Gehminuten außerhalb. Praktisch unter jedem Haus der Pláka befinden sich Ruinen, die manchmal bei Abrissen freigelegt werden. Bei entsprechender archäologischer Bedeutung werden die Bauarbeiten gestoppt und offizielle Grabungen eingeleitet. Neben der Antike prägen auch die klassizistischen Häuser aus König Ottos Zeiten das Gesicht der Pláka. Viele Gebäude stehen längst unter Denkmalschutz.

Beliebteste Flanier-Boulevards sind tagsüber bis zum Nachmittag die Fußgängerzone und Geschäftszeile Ermouí, abends die Kidathinéon im etwas höher gelegenen Teil der Pláka.

Zu den antiken Sehenswürdigkeiten kommen noch die *byzantinischen Kirchen* hinzu, die sich ebenfalls auf die Pláka konzentrieren. Hier findet man die ältesten und viele der schönsten Kirchen der Stadt. So steht die altehrwürdige *Kapnikaréa-Kirche* aus dem 11. Jh. mitten in der quirligen Einkaufsstraße Ermouí, und für die *Agía Dinámin* wurde eigens ein Hochhaus auf Pfeiler gesetzt. Einen Blick wert sind auch die *Museen* der Altstadt, obwohl viele aus Platzmangel in andere Viertel verlegt wurden. Zu empfehlen sind insbesondere Besuche im *Museum für griechische Volkskunst* und im *Kanellópoulos-Museum* sowie im Kulturzentrum *Melína Merkoúri*. In der Pláka liegen liegen auch viele kleine, romantische Plätze wie z. B. die *Platía Paleás Agorás* am Südende der Aeólou. Gleich ein halbes Dutzend Cafés haben sich den Platz aufgeteilt. Unter Akazien und Platanen sitzt man gemütlich und kann zusehen, mit welchem Geschick die Besitzer der umliegenden Geschäfte Souvenirs, Bilder, Teppiche und Keramik an Touristen verkaufen.

Vom Halbweltviertel zum Touristenzentrum

Die Pláka war nicht immer ein herausgeputztes Vorzeigevierviertel für die Besucher Athens. In den 70er-Jahren galt die Pláka als das verrufenste Halbweltviertel der Stadt, Reeperbahn und Rotlichtbezirk in einem. Freizügige Nachtclubs und Spielhöhlen schossen aus dem Boden, seriöse Urlauber begannen die Pláka zu meiden. Es ist das Verdienst der damaligen Kulturministerin Melina Merkoúri, diese Entwicklung rechtzeitig gestoppt zu haben. Heute sind alle zweifelhaften Etablissements (westlich der Níkis-Straße) restlos beseitigt, und die Athener Stadtverwaltung engagiert sich stark dafür, das ursprüngliche Ambiente zu retten beziehungsweise wiederherzustellen. Mittlerweile ist schon wieder sehr viel von der ehemaligen Farbenpracht und Eleganz zurückgekehrt.

Nicht zuletzt ist die Pláka auch ein Zentrum der griechischen Improvisationskünstler. Straßensänger und Musikanten, die ihre Instrumente mehr oder minder gut beherrschen, ziehen durch die Tavernen, Feuerschlucker verblüffen die Passanten, Hobby-Poeten tragen ihre Gedichte vor und Akrobaten führen waghalsige Kunststücke auf. An jeder Ecke gibt es in der Pláka etwas zu sehen und zu bestaunen.





*Dorfleben im Herzen der
Millionenmetropole – Anafiótika*

Anafiótika: Direkt unter dem Steilhang zur Akrópolis liegt das romantischste Pláka-Viertel Anafiótika. Mit seinen schmalen, ruhigen Gässchen, niedrigen Häuschen, üppigen Blumenkübeln und farbenfrohen Türen wirkt es wie ein griechisches Inseldorf. Errichtet wurde es im vorletzten Jahrhundert durch Handwerker von der Kykladeninsel Anáfi, die eigentlich für den Bau des Königsschlusses nach Athen geholt worden waren. Aber auch schon in der Jungsteinzeit war dieser Teil des Burghügels bewohnt, später wurde er vom Orakel in Déphi zu heiligem Boden erklärt. Während der Peloponnesischen Kriege waren die weit oben im Akrópolis-Felsen liegenden Höhlen Zufluchtsorte, in denen die Athener Bevölkerung jahrelang lebte. Von diesen obersten Gassen der Pláka bietet sich ein schöner Blick auf die Millionenstadt. Wegen der Ruhe gehören die Cafés und Tavernen in Anafiótika zu den besten Tipps in der Pláka. Außerdem gibt es zahlreiche Kirchen zu besichtigen, ebenfalls teils im Kykladenstil errichtet.

Thissío: Benannt wurde der gesamte Stadtteil nach dem Stadthelden Theseus, dessen Grabstätte ursprünglich unter

dem Héphaistos-Tempel vermutet wurde. Westlich der Pláka gelangt man über die Adrianoú-Straße nach Thissío, alternativ kann man direkt bis zum gleichnamigen Bahnhof mit der Metrolinie M1 fahren. Schon Mitte 2002 wurde die Apostólou-Pávlou-Straße zur Fußgängerzone umgewandelt und mit teurem Marmor neu gepflastert. Athen hat für die Neugestaltung dieses Straßenzuges einiges Geld lockergemacht, schließlich handelt es sich dabei um die älteste Straße der Stadt und den früheren Prozessionsweg zur Akrópolis. Gleichzeitig wurde der größte Teil der bis dahin noch leer stehenden Hausruinen wieder hergerichtet. Auf der anderen Seite des kleinen Parks an der Metro-Station liegt die **Platía Thissíou**. Auch dieser Platz wurde 2002 neu gestaltet und damit als Zentrum Thissíos aufgewertet. Die gut ein halbes Dutzend Straßencafés sind vor allem der einheimischen Jugend vorbehalten. Das gilt auch für die modernen Cafés in der abzweigenden Irakliou-Straße. Der Reiz Thissíos liegt in seinem griechisch gebliebenen Charakter, obwohl es von hier nur ein paar Schritte zu Fuß zur touristisch geprägten Pláka sind.

Makrigiánni: Das südlich und südöstlich des Burghügels liegende Viertel Makrigiánni gehört eigentlich nicht mehr zum alten Innenstadtbezirk, ist aber durch die neuen Fußgängerzonen Dionísiou Aeropagítou und Apostólou Pávlou eng mit der Pláka und Thissío verbunden.

Tipp: Wer durch die Altstadt bummelt, sollte einen Stadtplan (oder dieses Buch) nicht vergessen, denn die Gassen und Treppen bilden ein wahres Labyrinth. Zur Orientierung: Bergauf liegt die Akropolis, in Richtung Stadtzentrum dient zwangsläufig die Ermóu-Straße als Orientierung, die vom Parlament bis Thissío verläuft.

Verbindungen

Vom Stadtzentrum ist die Pláka bequem **zu Fuß** zu erreichen.

Busse fahren nicht durch das enge Straßensystem, das immer wieder durch Fußgängerbereiche und Treppen unterbrochen ist.

Taxis findet man häufig am Síntagma, am Monastiráki, in der Mitropóleos, der unteren Ermóu, der Níkis und an der Amalias.

Alle drei **Metrolinien** berühren die Pláka. Auf der M1 liegen die Stationen „Thissío“ und „Monastiráki“. Auf der M2 sind „Síntagma“ und „Olympeion“ die nächsten Stopps. Die Linie M3 hält am „Síntagma“ und endet derzeit am „Monastiráki“. Geplant ist eine Fortsetzung bis zum Kerameikós.

Adressen

- **Foto+Film** In praktisch allen Touristengeschäften in der Pandrósou und Adrianoú.
- **Parkplätze und Parkhäuser** Großes Parkhaus in der Navárchou Nikodímou 4 (8 Std. für 5 €), gegenüber bewachter Parkplatz (8 Std. für 6 €). Weitere Parkplätze in der Ang. Vláchou, Lysiou, Fléssa, Thoukididou, Patróou, Tripodon, Tsátsou und Filellínou.

- **Post** Pláka, Ecke Níkis/Lamárchou Makrijiánni.
- **Reisebüros** Vor allem in der unteren Ermóu, Pandrósou, Adrianoú und in der Níkis sowie Filellínou.
- **Reinigung National**, Apóllonos 17.

Übernachten in der Pláka (siehe Karte S. 100/101)

Im reizvollen Pláka-Viertel gibt es unterdessen eine große Vielfalt von Häusern, die durchschnittlichen bis gehobenen Komfort bieten. Echte Billigabsteigen sind kaum noch zu finden. Das Preisniveau ist generell nicht gerade günstig, dennoch ist die Pláka das beliebteste Übernachtungsrevier der Stadt. Zwischen Juni und September ist insbesondere bei den preiswerteren Möglichkeiten eine Reservierung immer sinnvoll.

Hotel Electra (16), A-Kat., Ermóu-Straße 5. Modern und elegant eingerichtete Zimmer mit Bad, Balkon, Klimaanlage, Mini-Bar, Telefon, Sat-TV, Haartrockner und schallgedämmten Doppelglasfenstern. Frühstücksbuffet im amerikanischen Stil, außerdem Lunch und Dinner im hoteleigenen Restaurant. Konferenzraum für bis zu 80 Personen vorhanden. Stilvolle und freundliche Atmosphäre. DZ ab 212 €, Frühstück 16 € pro Pers. ☎ 210-3378000, § 210-3220310, www.electrahotels.gr.

Hotel Plaka (17), B-Kat., Ecke Kapnikaréas 7/ Mitropóleos. Alteingesessenes und beliebtes Haus mit sechs Stockwerken, ordentliche Einrichtung. 67 Zimmer mit Bad, Telefon, Klimaanlage, Radio, TV und schallisolierten Fenstern. Von der Rückseite Blick auf die Akropolis. Dachgartenbar. EZ ab 95 €, DZ mit Frühstück 120 €. ☎ 210-3222096-8, § 210-3222412, www.plakahotel.gr.

Hotel Amalia (36), A-Kat., Ecke Xenofóntos/ Amalia Ave. 10. Oberklassehotel mit 97 Zimmern. Alle mit Bad, Klimaanlage, Telefon und Sat-TV. Dunkle Holzmöbel, ansonsten hell und freundlich. Zum Hotel gehören auch Restaurant, Bar, Café und Kongresssaal für 200 Personen. DZ ab 210 €. ☎ 210-3237301-9, § 210-3223872, www.amalia.gr.

Hotel Adrian (29), B-Kat., Adrianoú 74. Gepflegtes Haus mit 22 Zimmern. Helle, angenehme Einrichtung, freundliche Lobby und hübscher Dachgarten mit Blick auf die Akropolis. Alle Zimmer mit hellen Möbeln, Bad, Balkon, Klimaanlage, Mini-Bar, Telefon, Sat-TV und Safe ausgestattet. DZ ab 100 €. ☎ 210-3250454, § 210-3250461, www.douros-hotels.com.

Hotel Pan (23), B-Kat., Mitropóleos 11. Rustikale Zimmer mit Bad, Klimaanlage, Telefon, Sat-TV, Video, Haartrockner und schallisolierten

Übernachten (S. 99-103)

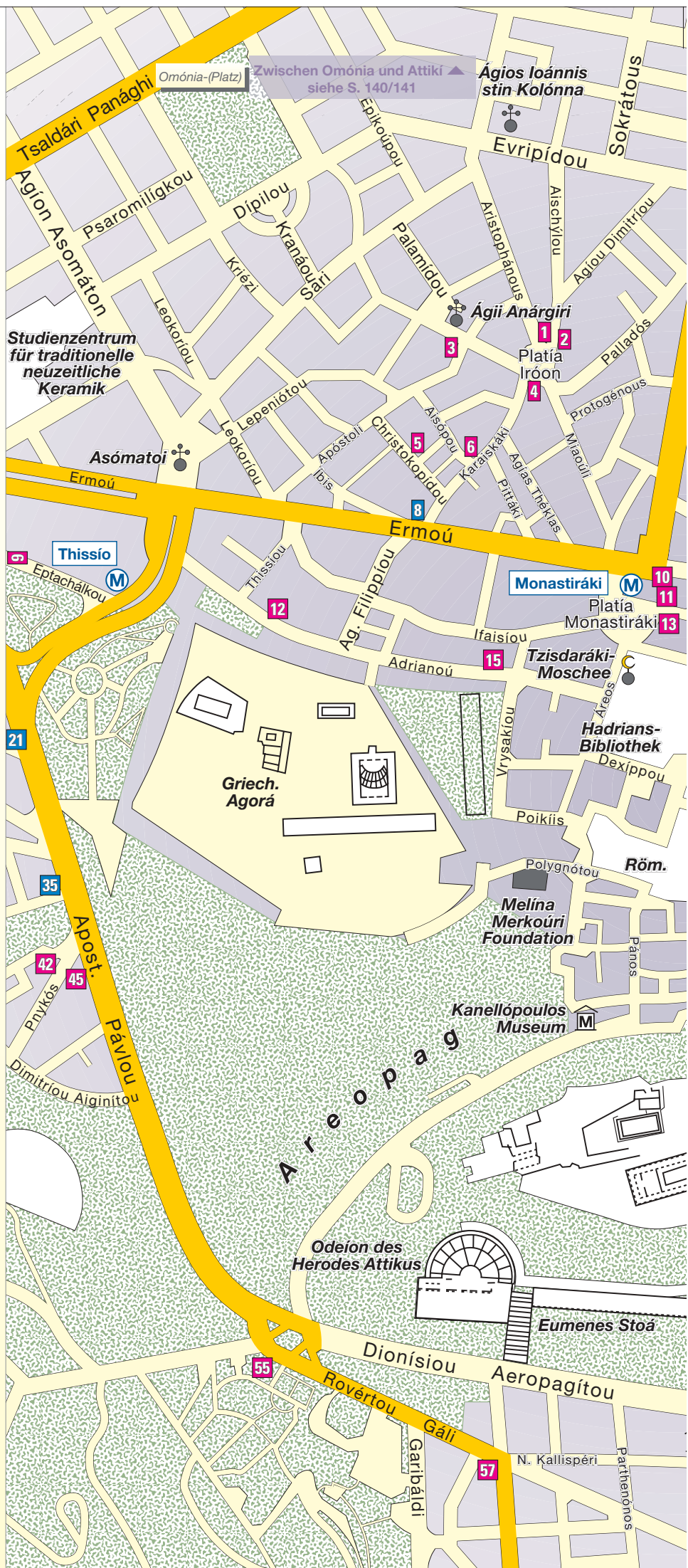
- 7 Hotel Tempi
- 8 Hotel Pella Inn
- 16 Hotel Electra
- 17 Hotel Plaka
- 19 Hotel Metropolis
- 20 Hotel Arethousa
- 21 Hostel Phedias
- 22 Hotel Amazon
- 23 Hotel Pan
- 24 Pension John's Place
- 27 Hotel Athos
- 29 Hotel Adrian
- 31 Hotel Omiros
- 32 Hotel Hermes
- 33 Hotel Kimon
- 35 Hotel Thission
- 36 Hotel Amalia
- 43 Hotel Acropolis House
- 44 Hotel Adonis
- 47 Hotel Kouros
- 49 Student Inn

Essen & Trinken (S. 119/120) (Psirri)

- 1 Pentéli
- 2 Tavérna tou Psirri
- 3 Zidoron
- 4 Platía Iróon
- 5 Náxos
- 6 To Krasopoulío tou Kókkora

Essen & Trinken (S. 103-108) (Pláka)

- 9 To Stéki tou Iliá
- 10 Bairactáris / Sigálas
- 11 Sávas
- 12 Stoá Áttalou
- 13 Thanásis
- 14 Kafeniou Oraía Ellás
- 15 Dia Távtá
- 18 Itháki Barbeque
- 25 Ermion
- 26 Café Terína
- 28 Furin Kazan
- 30 Délphi
- 34 Fidias
- 37 Mirabelle Corner
- 38 Palió Tetrádio
- 39 Giouvetsákia
- 40 Jéros tou Moriá
- 41 Paleá Athéna
- 42 Vrachákia
- 45 Filístron
- 46 I Paliá Tavérna tou Psarrá
- 48 To Ipógio tis Plákas
- 50 Vizantinó
- 51 Sholarhio (Ouzerie der Kouklis)
- 52 Pláka
- 53 Diogénes
- 54 Café Diogénes
- 55 Diónysos Zónars
- 56 Plakiótissa
- 57 Strofi





Omónia-(Platz)

Omónia-(Platz)

Zentrum ▲
siehe S. 64/65

Kollonaki und Lykavittos
siehe S. 125

Zeus-
tempel

Pláka und Psirri

50 m





Karageosi-Figur am Flohmarkt

Fenstern. Preise für das DZ je nach Saison 94–115 €. ☎ 210-3237816-8, § 210-3237819, www.panhotel.gr.

Hotel Arethousa (20), B-Kat., Mitropóleos 6–8 und Nikis 12. Vermietet werden 87 Zimmer mit Bad, Klimaanlage, Telefon, Radio und TV. Dachgarten mit schönem Blick auf die Akropolis. Im Hotel gibt es außerdem ein Restaurant, eine Bar und eine moderne Cafeteria. Preise je nach Saison 77–100 €, EZ 55 bzw. 66 €. ☎ 210-3229431-8, § 210-3229439, www.arethousahotel.gr.

Hotel Hermes (32), C-Kat., Apóllonos 19. Renoviertes Haus mit 45 Zimmern in freundlicher Atmosphäre. Alle Zimmer mit Bad, Balkon, Klimaanlage, Telefon, TV, Haartrockner und Safe. Lobby und Restaurant im Hotel. DZ mit Frühstück 110–190 €. ☎ 210-3235514-16, § 210-3232073, www.hermeshotel.gr.

Hotel Omiros (31), B-Kat., Apóllonos 15. Vermietet werden 37 Zimmer mit Bad, Klimaanlage, Telefon, Radio und TV. Einrichtung mit neueren und hellen Möbeln. Netter Dachgarten mit Akropolis-Blick. Freundliche Lobby. DZ je nach Saison 62–95 €, Frühstück 5 € pro Pers. ☎ 210-3235486-7, § 210-3228059.

Hotel Adónis (44), C-Kat., Kódrou 3 und Voulis. Der freundliche Inhaber Spýros Der-

vos vermietet 26 gepflegte und geräumige Zimmer mit Bad, Balkon, Klimaanlage und TV. Neueres Mobiliar, nett eingerichtet, Bäder geräumig und sauber. Herrlicher Blick von der Dach- bzw. Frühstücksterrasse auf die Akropolis und den Lykavittós. Ruhige Lage. DZ mit Frühstück ab 60 €, EZ ab 33 €; ab drei Nächten gibt's 5 % Rabatt. ☎ 210-3249737-8, § 210-3231602.

Hotel Athos (27), D-Kat., Patróou 3. Komfortables Haus (Kategorie völlig unzutreffend) mit 18 Zimmern, alles ist mit Teppichboden ausgelegt. Geschmackvolle Einrichtung, zur Südseite Blick auf die Akropolis. Alle Zimmer mit Klimaanlage, Mini-Bar und TV. Dachgarten im 6. Stock. DZ 100–150 €, Frühstück kostet extra. ☎ 210-3220080, § 210-3210548, www.athoshotel.gr.

Hotel Acropolis House (43), C-Kat., Kódrou 6–8. Klassizistisches Haus am Rand der Pláka in relativ ruhiger Lage. Es gibt einige schöne Zimmer im Haupthaus, aber auch durchschnittliche im Anbau, teils mit Balkon und teils mit Klimaanlage. Ein paar Zimmer haben keinen direkten Zugang zum Bad, das aber privat am Gang liegt (eigener Schlüssel). Kleine Frühstücksecke und TV-Raum im Erdgeschoss. DZ je nach Größe und Ausstattung 50–70 € mit Frühstück, EZ ab 42 €. ☎ 210-3222344, § 210-3244143.

Hotel Amazon (22), C-Kat., Mitropóleos 19 & Pendelis 7, gegenüber der Agía-Dináminkirche. Freundlich geführte Rezeption und 46 einfache, aber saubere Zimmer. Preise je nach Saison 50–75 € inkl. Frühstück. ☎ 210-3234002-5, § 210-3226672, www.amazonhotel.gr.

Hotel Kimon (33), D-Kat., Apóllonos 27. Älteres Haus mit nicht mehr ganz taufrischer Einrichtung. 14 schlichte, aber durchaus geräumige und saubere Zimmer mit oder ohne Bad. Alle mit Klimaanlage und teilweise TV. Es gibt auch kleine Apartments für 4 Pers. Hübsche Dachterrasse mit Blick auf die Akropolis und die Mitrópolis. Freundliche Rezeption. Preise je nach Saison ca. 50–55 € fürs DZ und 75 € fürs Apartment, Frühstück kostet extra. ☎ 210-3314658, § 210-3214203.

Hotel Pella Inn (8), D-Kat., Ermóu 104 und Karakáki 1. Nur 3 Min. von Monastiráki. Saubere, mit hellen Kiefernmöbeln eingerichtete Zimmer mit Bad, Balkon und Telefon. Alle mit herrlichem Blick auf die Akropolis, schöner Dachgarten. Preis liegt bei 200 € fürs DZ (für die Kategorie völlig unzutreffend). ☎ 210-3212229, § 210-3250598, www.pella-inn.gr.

Hotel Metropolis (19), C-Kat., Mitropóleos 46. Es gibt 21 kleine, aber saubere Zimmer